Deutscher Bundestag **Drucksache 16/4515**

16. Wahlperiode 02. 03. 2007

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Roland Claus, Dr. Gesine Lötzsch, Dr. Dietmar Bartsch, Karin Binder, Heidrun Bluhm, Eva Bulling-Schröter, Lutz Heilmann, Hans-Kurt Hill, Katrin Kunert, Michael Leutert, Dorothee Menzner, Dr. Ilja Seifert, Dr. Kirsten Tackmann und der Fraktion DIE LINKE.

Abwanderung von Frauen aus den neuen Bundesländern

Aus dem Bericht „Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Wanderungen“ des Statistischen Bundesamtes (2006, überarbeitet 5. Februar 2007) geht hervor, dass im Jahr 2005 rund 20 Prozent mehr Frauen als Männer im Alter zwischen 18 und 25 Jahren aus den neuen Ländern abwanderten.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Ursachen sieht die Bundesregierung für diesen überdurchschnittlich hohen Wanderungssaldo bei jungen Frauen?
2. Plant die Bundesregierung Maßnahmen, um diesen überdurchschnittlich hohen Wanderungssaldo bei jungen Frauen zu verringern?

   Wenn ja, welche, und wie wird der Erfolg dieser Maßnahmen im Einzelnen gemessen?

   Wenn nein, warum nicht?

Berlin, den 1. März 2007

Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und Fraktion



Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333